

Hochschulgruppe Bündnis 90/Die Grünen
Frankfurt
StudentInnenhaus
Mertonstr. 26-28
60 325 Frankfurt

An die
VertreterInnen der Presse

Frankfurt, den 13.06.95/g/vorstand/b90-p

PRESSEERKLÄRUNG

Polizeieinsatz im Koz-Konfliktes

Nachdem unsere Vorstellung, mit den Mitgliedern des KOZ-Kollektivs gemeinsam das Café zu betreiben, gescheitert sind und direkt nach dem letzten Gespräch die Geschäftsstelle des AStAs gestürmt wurde, entschlossen wir uns das Café selbst zu eröffnen. Deshalb wurden am Sonntagnachmittag provisorische Arbeitsverträge mit den neuen MitarbeiterInnen abgeschlossen. Über das Wochenende wurde das KOZ von uns selbst besetzt, um eine Stürmung durch AnhängerInnen des Kollektivs zu vermeiden, in regelmäßigen Abständen kamen einzelne Personen des Kollektivs vorbei und „eroierten“ die Lage.

Am Montag eröffnete der AStA das Café zum normalen Betrieb. Gegen 10.00 Uhr stürmten etwa 50 Anhänger der ehemaligen BetreiberInnen das Café, zu diesem Zeitpunkt waren ca. 30 Personen, die dem AStA nahestehen und etwa ebensoviele „normale“ Gäste anwesend. Vor dem Ansturm flohen die meisten Gäste nach draussen, die AStA nahestehenden Personen hinter die Theke. Als die AnhängerInnen des Kollektivs versuchten die Theke und dahinterliegenden Geschäftsräume zu erstürmen kam es zu Prügeleien. Dies zog sich längere Zeit hin, da die BesetzerInnen immer wieder versuchten, die Theke zu stürmen.


Ein Cafébetrieb war danach nicht mehr möglich, wer Kaffee kaufen wollte, musste sich Beschimpfungen gefallen lassen.

Als sich die Situation bis zum Abend nicht entspannte und auch abzusehen war, daß während der Nacht oder des nächsten Tages die Betriebsräume nur durch Gewalt zu verteidigen sein würden, entschlossen sich die AStA tragenden Parteien aus folgenden Gründen polizeilich zu räumen: Es hätte nur zwei Alternativen zum Polizeieinsatz gegeben: den BesetzerInnen das Café zu überlassen und für diesen Bereich das Hausrecht abzugeben oder alle FreundInnen, die bereit sind den Laden selber zu räumen herbei zu rufen. Letzteres hätte zu einer totalen Eskalation der Gewalt geführt und vor allem mit Sicherheit zu Verletzten auf beiden Seiten.

Ein Polizeieinsatz ist nicht unser Ziel gewesen, aber er ließ sich in dieser Situation nicht vermeiden, insbesondere da die „AStA-Menschen“ nach 8 Stunden „Verteidigung“ der Theke des Cafés zu der Auffassung gekommen waren, nun genug blaue Flecken zu haben.

Von Bündnis 90 / Die Grünen wurden nur zwei Männer ernsthaft attackiert, keineR ist von den Wurfgeschossen der BesetzerInnen getroffen worden.

Mit der Bitte um Veröffentlichung.
Mit freundlichen Grüßen


Hochschulgruppe Bündnis 90 / Die Grünen